Alten- und Gesundheitshilfe · Recht
Rehabilitation · Existenzsicherung

Fortbildungsprogramm 2018

Caritasverband
für die Diözese
Mainz e.V.

ZERTIFIKAT

Hiermit wird bescheinigt, dass das Unternehmen

Caritasverband für die Diözese Mainz e. V.

Bahnstraße 32
55128 Mainz
Deutschland

ein **Qualitätsmanagementsystem** eingeführt hat und anwendet.

Geltungsbereich:
Geschäftsstelle mit den Kernprozessen:
Fort- und Weiterbildung Haupt- und Ehrenamtlicher, Beratung und Weiterentwicklung und Interessenvertretung inklusive Führungs-und Unterstützungsprozesse.

Durch ein Audit, dokumentiert in einem Bericht, durchgeführt von DQS Medizinprodukte GmbH, wurde der Nachweis erbracht, dass das Managementsystem die Forderungen des folgenden Regelwerks erfüllt:

ISO 9001 : 2008

Zertifikat-Registrier-Nr.	510980 QM08
Zertifikat-ID	170664434
Gültig ab	2017-02-16
Gültig bis	2018-09-14
Frankfurt am Main, den	2017-02-16

MEMBER OF MULTILATERAL RECOGNITION ARRANGEMENT IAF

DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-ZM-16021-02-00

DQS Medizinprodukte GmbH

Sigrid Uhlemann
Geschäftsführerin

August-Schanz-Straße 21, 60433 Frankfurt am Main,
Tel. +49 (0) 69 95427-300, medical.devices@dqs-med.de

Vorwort

Thomas Domnick
Diözesancaritasdirektor

Hans-Jürgen Eberhardt
Diözesancaritasdirektor

Ein gutes Fortbildungsprogramm liegt dann vor, wenn es die aktuellen Bedarfe auf der Ortsebene aufgreift und als Unterstützung der eigenen Arbeit verstanden und somit nachgefragt wird.
Dieses Ziel glauben wir, mit dem vorliegenden Programm auch für das Jahr 2018 erreicht zu haben.

Wo werden die Schwerpunkte liegen?

- Mit der Inkraftsetzung neuer gesetzlicher Grundlagen im Jahr 2017 sowie dem neu eingeführten Dokumentationssystem im Bereich der Alten- und Behindertenhilfe ergeben sich veränderte Rahmenbedingungen und damit sich ändernde Anforderungen auf allen Ebenen Ihrer Einrichtungen und Dienste.

- In der Weiterentwicklung der Einrichtungen und Dienste entstehen gleichzeitig neue Leistungssegmente, die den Bedarf der Nutzer differenzierter abbilden und veränderte Arbeitsweisen erforderlich machen.

- Zu erwähnen ist insbesondere die wachsende Zahl an Mitarbeitern im Betreuungsbereich, die auch als Quereinsteiger eine neue berufliche Herausforderung suchen. Wie schon im Fortbildungsprogramm 2017, ist auch für 2018 ein Schwerpunkt der Angebote auf diese Zielgruppe gelegt.

- Außerdem finden Sie für die unterschiedlichen Funktionsträger und die mittlere Leitungsebene zugeschnittene Fortbildungsangebote.

Auf Basis Ihrer Rückmeldungen - in Form von Befragungen - sowie der Anregungen innerhalb der Konferenzstrukturen, über die wir sehr dankbar sind, wird deutlich, dass die persönliche und fachliche Weiterentwicklung aller MitarbeiterInnen als eine verbindende Verantwortung verstanden wird.

Wir wünschen uns, dass diese Angebotsbreite Sie bei Ihrer Arbeit unterstützt und Sie dadurch eine positive Wirkung in Ihrer Arbeit erleben.
Wir freuen uns im Rahmen der Fortbildungsveranstaltungen auf ein Wiedersehen mit Ihnen.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort 2

Inhaltsverzeichnis 4

Fortbildungskalender 5

Anmeldeformular 7

Teilnahmebedingungen (Haupt- und Ehrenamtliche, Freiwillige) 9

Fortbildungsangebote

Alten- und Gesundheitshilfe 13

Existenzsicherung und Sozialrecht 81

Hauswirtschaft 95

Recht 105

Sucht 107

IGB Informationen 109

Adressen der Tagungshäuser 111

Andere Träger von Fortbildungsangeboten 113

Stichwortverzeichnis der Fortbildungen von A - Z 115

Dozentinnen und Dozenten 118

Wegbeschreibung zum Bischof-Stohr-Haus 121

Fortbildungskalender 2018

Monat	Beginn	Fobi-Nr.	Titel	Seite
Jan	18.01.18	AH 18_01	Ende gut - alles gut?!	13
	23.01.18	AH 17_25	Schwerpunkt Demenz	15
	29.01.18	AH 18_02	Alles geht auf meine Knochen	17
Feb	26.02.18	AH 18_03	Alles geht auf meine Knochen	21
März	01.03.18	HW 18_39	Der Auftrag: Sauberkeit	95
	12.03.18	AH 18_04	Es muss nicht gleich ein Marathon sein...!	23
	16.03.18	R 18_44	Umgang mit Patientenverfügungen	105
	22.03.18	AH 18_05	Führen und Leiten mit Stil	25
	22.03.18	ES 18_31	Sozialrechtliche Ansprüche für Mütter und Kinder	81
April	09.04.18	AH 18_06	Alles geht auf meine Knochen	27
	10.04.18	AH 18_07	Es geht mehr als du glaubst	31
	11.04.18	AH 18_08	Mir ist alles egal	33
	20.04.18	HW 18_40	Betreuungsangebote in der Altenhilfe	97
	26.04.18	AH 18_09	Reflexions- und Fortbildungsseminar Palliativ Care	35
	26.04.18	ES 18_32	Das Basiskonto und das Pfändungskonto - aus der Reihe (Über-)Leben mit Schulden	83
Mai	07.05.18	AH 18_10	„Alles geht auf meine Knochen“	37
	14.05.18	AH 18_11	Auf Dauer hilft nur - Resilienz	39
	15.05.18	AH 18_12	„Impuls- und Reflexionstag Praxisanleitung“	41
	16.05.18	ES 18_33	Praxistag Kollegiale Fallberatung	85
	23.05.18	HW 18_41	Motivieren bis zur Rente	99
	30.05.18	AH 18_13	Alles geht auf meine Knochen	43
	30.05.18	ES 18_34	Fit für die Arbeit - Selbstfürsorge in sozialen Berufen	87

Juni	04.06.18	AH 18_14	„Alles geht auf meine Knochen“	45
	07.06.18	AH 18_15	Impuls- u. Reflexionstage Gerontopsychiatrie	49
	08.06.18	AH 18_16	„Musik tut gut“	51
	12.06.18	HW 18_42	Essen in der Kita - kindgerecht und lecker!	101
	22.06.18	ES 18_35	Fit für die Arbeit - zwischen professioneller Nähe und Distanz	89
August	14.08.18	AH 18_17	„Es muss nicht gleich ein Marathon sein...! „	53
	23.08.18	AH 18_18	„10-Minuten-Aktivierung“	55
	29.08.18	AH 18_19	Impuls- und Reflexionstage für Leitungskräfte	57
	31.08.18	AH 18_20	„Spreche ich chinesisch?“	59
Sept	04.09.18	AH 18_21	Aufbaukurs Kinaesthetics in der Pflege	61
	05.09.18	AH 18_22	„Gemeinsam Verantwortung übernehmen!“	63
	06.09.18	AH 18_23	Ende gut - alles gut?!	65
	07.09.18	R 18_45	Überblick zum Bundesteilhabegesetz	106
	13.09.18	AH 18_24	„Ich hab vergessen, wo der Schnaps steht!“	67
	14.09.18	AH 18_25	„So geht das nicht!“	69
	18.09.18	ES 18_36	Ausländer- und Sozialrecht für Mitarbeitende in den Migrations- und Beratungsdiensten	91
	28.09.18	S 18_46	Rien ne vas plus	107
Okt	16.10.18	AH 18_26	„Impuls- und Reflexionstag Praxisanleitung“	71
	17.10.18	AH 18_27	Führen und Leiten zwischen allen Stühlen	73
	25.10.18	AH 18_28	„Wohnst du schön oder planst du noch?“	75
	30.10.18	HW 18_43	Tag der Hygiene in der Küche	103
Nov	06.11.18	AH 18_29	Soziale Arbeit in der Alten- und Gesundheits-hilfe	77
	06.11.18	AH 18_30	„Würfeln oder Losen?“	79
	20.11.18	ES 18_37	Fit für die Arbeit - (Mein) Umgang mit schwierigen Klienten	92
	28.11.18	ES 18_38	Fit für die Arbeit - Förderanträge stellen (k)ein Hexenwerk	93

Informationen zur Veranstaltung

Kurs-Nr.:

Titel:

Beginn:

Ende:

Ihre Daten:

Hinweis: Pflichtfelder sind mit einem * gekennzeichnet!

Vorname*:

Nachname*:

Alter*:

Berufliche Funktion*:

Privatanschrift*
(Straße, Nr., PLZ, Ort):

Mobilnummer/Festnetz
(privat)*

E-Mail (privat)*

Ehrenamt

Freiwilligendienst:

Dienststelle:

Name der Einrichtung*:

Träger der Einrichtung:

Straße und Hausnummer*:

Ort* / Postleitzahl*:

Telefon (dienstlich)*:

E-Mail (dienstlich)*:

Anmeldebestätigung bitte auswählen:

☐ an private E-Mail-Adresse senden ☐ an dienstliche E-Mail-Adresse senden

Rechnung bitte auswählen
☐ an Privatanschrift senden ☐ an Dienstanschrift senden

Gewünschte Verpflegung:
☐ Standardmenü ☐ vegetarische Kost ☐ vegane Kost

Lebensmittelunverträglichkeit*
☐ Laktoseintoleranz ☐ Fructoseintoleranz ☐ Glutenintoleranz
☐ sonstige bitte benennen:

Erklärungen: Die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften.

☐ Ich stimme zu, dass im Zusammenhang mit meiner Anmeldung persönliche Daten für kursbezogene Zwecke verwendet und gespeichert werden*

☐ Ich habe die AGBs gelesen und stimme diesen zu*

Verbindliche Anmeldung ☐ Ich melde mich hiermit verbindlich an*

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Fortbildungsteilnahme für Haupt- und Ehrenamtliche und Freiwillige

Die Fort- und Weiterbildungsangebote richten sich zunächst an haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende und Freiwillige katholischer Einrichtungen und Verbände (Mitglieder) in der Diözese Mainz. Darüber hinaus sind auch Nichtmitglieder als Teilnehmende willkommen.

1. Anmeldung

Eine Anmeldung ist mit der Veröffentlichung des Fortbildungsprogramms möglich. Beachten Sie bitte die Anmeldefristen und tragen Sie Sorge, dass uns Ihre Anmeldung rechtzeitig erreicht!
Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie Ihre **verbindliche** Teilnahme.
Über die Teilnahme entscheidet in der Regel die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen.

Aus Gründen der Planungssicherheit empfehlen wir Ihnen die Form der **Onlineanmeldung.**

Spätestens 14 Tage vor Kursbeginn erhalten Sie eine schriftliche Einladung oder eine Absage.

Für **Ehrenamtliche** und **Freiwillige** gelten für dieses Fortbildungsprogramm besondere Teilnahmebedingungen.
Die **Kosten** trägt der Caritasverband für die Diözese Mainz e. V. auf **Nachweis** der Ehrenamtlichkeit.

Sie finden das aktuelle Fort- und Weiterbildungsprogramm des Caritasverbandes für die Diözese Mainz e. v. auch im Internet - verbunden mit der Möglichkeit einer Onlineanmeldung:

www.dicvmainz.caritas.de/anmeldung-fobi1

2. Veranstaltungen mit mehreren Kursabschnitten

Anmeldungen zu Veranstaltungen mit mehreren Kursabschnitten beinhalten die Teilnahme an allen Kursabschnitten.

3. Mehrtägige Seminare, Übernachtungsangebote

Bei mehrtägigen Seminaren mit Übernachtungsangebot empfehlen wir den Kursteilnehmern dringend davon Gebrauch zu machen, da Arbeitseinheiten auch in den Abendstunden stattfinden können.
Weiterhin werden dadurch der fachliche Austausch und die kollegiale Beratung gefördert. Distanz und Entlastung vom Alltagsgeschehen unterstützen zudem die Konzentration und das Lernen.

4. Rücktritt / Stornogebühren

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Stornierungen nur schriftlich (Brief / Fax / E-Mail) anerkennen können. Die Ausfallgebühr entfällt, wenn eine Ersatzperson an Ihrer Stelle teilnimmt, die zu der in der Ausschreibung genannten Zielgruppe gehört. Die Höhe der Stornogebühr richtet sich nach dem Zeitpunkt Ihrer schriftlichen Absage.

bis **4 Wochen** vor Veranstaltungsbeginn	➔ **keine** Ausfallgebühr
bis **1 Woche** vor Veranstaltungsbeginn	➔ **50 %** Ausfallgebühr
ab einer Woche vor Veranstaltungsbeginn	➔ **100 %** Ausfallgebühr

Bei **Weiterbildungen** gelten gesonderte Rücktrittsregelungen. Diese finden Sie in der jeweiligen Weiterbildungsbroschüre.

5. Absagen durch den Veranstalter

Bei Ausfall von Dozenten oder wegen zu geringer Teilnehmerzahl behalten wir uns die Absage von Veranstaltungen vor.
In diesem Fall benachrichtigen wir Sie umgehend.

6. Rechnungstellung

In der Regel erhalten die Mitgliedseinrichtungen die Rechnung für Ihre Mitarbeitenden. Selbstzahler bitten wir vorab um Mitteilung zwecks Rechnungsanschrift. Die Rechnung enthält die zu entrichtenden Seminargebühren. Diese beinhalten die Lehrgangsgebühr sowie die Kosten für Verpflegung und ggf. Unterkunft. Der Gesamtbetrag ist in der jeweiligen Ausschreibung ausgewiesen. Dieser Betrag ist bis zu dem auf der Rechnung angegebenen Zahlungszeitpunkt unter Angabe der Rechnungsnummer zu überweisen.

7. Teilnahmebescheinigung / Zertifikat

Über Ihre Kursteilnahme erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung. Bei längerfristigen Weiterbildungen wird ein Teilnahmezertifikat ausgestellt.

8. Absprache mit dem Dienstgeber

Bitte klären Sie die Bedingungen für Ihre Fortbildungsteilnahme und die Rechnungsanschrift mit Ihrem Dienstgeber vor Ihrer Anmeldung ab.

9. Auskunft, Information und Beratung

Auskunft über das aktuelle Fortbildungsprogramm und das Anmeldeverfahren erhalten Sie von den in der Ausschreibung benannten verantwortlichen Personen.
Ebenso Informationen hinsichtlich der inhaltlichen Gestaltung der Fort- und Weiterbildungsangebote und Beratung bezüglich Ihrer Teilnahme.

Mit Ihrer Anmeldung und Unterschrift erkennen Sie die allgemeinen Geschäftsbedingungen an.

Das **Anmeldeformular** finden Sie auf den Seiten 7 - 8.

Wir empfehlen Ihnen die Nutzung der Onlineanmeldung.

www.dicvmainz.caritas.de/anmeldung-fobi1

ACHTUNG: WICHTIGER HINWEIS:

Bitte beachten Sie, dass wir im DiCV Mainz nicht über ausreichende Parkmöglichkeiten verfügen und die vorhandenen Book-n-drive-Parkplätze auf jeden Fall frei bleiben müssen.
Wir empfehlen daher, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Wir bitten um Verständnis!

Natürlicher Verstand kann fast jeden Grad von Bildung ersetzen, aber keine Bildung den natürlichen Verstand.

Arthur Schopenhauer

Sozialrechtliche Ansprüche für Mütter und Kinder

-Grundlagen und aktuelle Rechtsprechung-

Termin:
Beginn: 22.03.2018 09:30 Uhr
Ende: 22.03.2018 16:00 Uhr

Ort:
Bischof-Stohr-Haus
Bahnstraße 32
55128 Mainz

Dozentin:
Birgit Scheibe

Verantwortlich:
Christin Uplegger
E-Mail: christine.uplegger
@caritas-bistum-mainz.de

Veronika Heck-Klassen
E-Mail: veronika.heck-klassen
@caritas-bistum-mainz.de

Teilnehmerzahl:
40

Teilnehmerbeitrag:
EUR 94,00

Anmeldungen bitte schriftlich bis zum **01.03.2018** online unter http://www.dicvmainz.caritas.de/anmeldung-fobi2 oder mittels Formular am Anfang der Broschüre an den

Caritasverband
für die Diözese Mainz e. V.
Fachbereich 2
Bahnstraße 32
55128 Mainz
☏: 06131 2826-275
Fax: 06131 2826-205

Eine effektive Beratung von Schwangeren, Frauen und Familien in wirtschaftlichen Notlagen bedarf der fundierten Kenntnis von sozialrechtlichen Ansprüchen für Mütter und Kinder. Dabei entwickelt sich das Sozialrecht ständig weiter und die gesetzlichen Regelungen sind Veränderungen unterworfen bzw. erhalten neue Weichenstellungen durch die aktuelle Rechtsprechung.

Insbesondere das komplizierte Recht der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) unterliegt ständiger Veränderung und ist ein schwer zu überschauendes Regelwerk.
In der Praxis der Gerwährung von einmaligen Beihilfen (Erstausstattung Mutter und Kind, Wohnung) gibt es immer wieder Klärungsbedarf im Hinblick auf den Zeitpunkt und die Höhe der Leistung.

Die hieraus resultierende Rechtsunsicherheit führt zu vielen Gerichtsverfahren. Auch sind die Bescheide der Behörden für die Betroffenen nicht immer leicht nachzuvollziehen.

In der alltäglichen Beratung der Klient/innen oder bei Auseinandersetzungen mit den Sozialleistungsträgern entstehen in der Praxis - trotz intensiver Einarbeitung - immer wieder Zweifel und Unsicherheiten. Mit dem Fachtag werden Sie in die differenzierten aktuellen Entwicklungen im Kontext der sozialrechtlichen Ansprüche für Mütter und Kinder eingearbeitet. Inhaltliche Schwerpunkte sind:

1. Grundzüge des SGB II
2. Mehrbedarf und einmalige Beihilfen in der Schwangerschaft
3. Überblick über die aktuelle Rechtsprechung

Ziele:

- Systematischer Überblick über sozialrechtliche Ansprüche für Mütter und Kinder
- Bereits vorhandene Kenntnisse werden vertieft
- Sicherheit für die Arbeit mit den ratsuchenden Frauen wird gegeben

Methoden:

Referate, Diskussion, Gruppen- und Einzelarbeit

Zielgruppe:

Die Veranstaltung richtet sich an MitarbeiterInnen, die benachteiligte und belastete Familien u. a. zur Existenzsicherung beraten (insbesondere Schwangerenberaterinnen und -berater).
Es besteht die Möglichkeit, vorab Fragen aus der Beratungspraxis einzureichen.

Bitte bringen Sie eine aktuelle Ausgabe des SGB II mit!
(z. B. html-Ausdruck von http://www.gesetze-im-internet.de/aktuell.html).

Das Basiskonto und das Pfändungsschutzkonto - aus der Reihe (Über-)Leben mit Schulden

Termin:
Beginn: 26.04.2018 09:30 Uhr
Ende: 26.04.2018 16:30 Uhr

Ort:
Bischof-Stohr-Haus
Bahnstraße 32
55128 Mainz

Dozentin:
Cilly Lunkenheimer

Verantwortlich:
Marika Müller
E-Mail: marika.mueller@caritas-bistum-mainz.de

Georg Wörsdörfer
E-Mail:
georg.woersdoerfer@caritas-bistum-mainz.de

Teilnehmerzahl:
40

Teilnehmerbeitrag:
EUR 94,00

Anmeldungen bitte schriftlich bis zum **16.04.2018** online unter http://www.dicvmainz.caritas.de/anmeldung-fobi2 oder mittels Formular am Anfang der Broschüre an den

Caritasverband
für die Diözese Mainz e. V.
Fachbereich 2
Bahnstraße 32
55128 Mainz
☏: 06131 2826-304
Fax: 06131 2826-205

In der Sozialberatung begegnen uns nach wie vor Ratsuchende, die über kein eigenes Konto verfügen oder ihr bestehendes Girokonto nicht nutzen (können), weil sie mit den Regelungen zum existenzsichernden Kontoschutz nicht vertraut sind.

Mit dem seit 18.06.2016 bestehenden Rechtsanspruch auf ein Girokonto wurden die gesetzlichen Voraussetzungen geschaffen, um (wieder) ein Konto eröffnen und am bargeldlosen Zahlungsverkehr teilnehmen zu können.

Jede natürliche Person hat dann gegenüber ihrer Bank den Anspruch, dass ihr Girokonto als Pfändungsschutzkonto, sogenanntes P-Konto, geführt wird. Als P-Konto bleibt das Girokonto weiterhin nutzbar für den normalen Zahlungsverkehr. Zusätzlich bietet es aber vor allem bei Kontopfändungen einen unbürokratischen Schutz: Guthaben auf dem P-Konto sind bis zu einem Betrag von 1.133,80 Euro je Kalendermonat automatisch vor Pfändungen geschützt. Dieser Schutzumfang kann und muss, je nach individueller Bedarfs- und Einkommenslage, entweder durch eine Bescheinigung oder entsprechende Schutzanträge, noch deutlich erweitert werden.

Die Fortbildung gibt u. a. Antworten auf folgende Fragen:

- Für wen ist das P-Konto ein unbedingtes Muss?
- Kann ein Girokonto auch in ein P-Konto umgewandelt werden, wenn es bereits überzogen ist?
- Wie bekomme ich ein neues Konto, wenn noch ein (überzogenes) Konto existiert?
- Wie funktioniert der Schutz bei Gemeinschaftskonten?
- Kann ich auf dem P-Konto Geld ansparen?
- Wer bescheinigt zusätzliche Freibeträge auf dem P-Konto? etc.

Insbesondere Mitarbeitende aus niedrigschwelligen Beratungsdiensten sind häufig erste Anlaufstelle, wenn (ihre) Klienten in finanzielle Krisen geraten und es um die Sicherung der materiellen Existenz geht.

Das P-Konto hat sich seit seiner Einführung als ein unverzichtbares Instrument in der Existenzsicherung bewährt - umso wichtiger ist die Kenntnis und die Handlungssicherheit für die BeraterInnen.

Ziel:

Überblick über die wichtigsten Regelungen, Abläufe und Wirkungen des Basis- und P-Kontos

Methoden:

Referate, Diskussion, Gruppen- und Einzelarbeit

Zielgruppe:

Mitarbeitende, die außerhalb der Schuldnerberatung mit verschuldeten Klienten zu tun haben

Praxistag Kollegiale Fallberatung

Termin:
Beginn: 16.05.2018 09:30 Uhr
Ende: 16.05.2018 16:00 Uhr

Ort:
Bischof-Stohr-Haus
Bahnstraße 32
55128 Mainz

Dozentin:
Dipl.-Theologin Heike Knögel

Verantwortlich:
Christin Uplegger
E-Mail: christine.uplegger
@caritas-bistum-mainz.de

Veronika Heck-Klassen
E-Mail: veronika.heck-klassen
@caritas-bistum-mainz.de

Teilnehmerzahl:
15

Teilnehmerbeitrag:
EUR 50,00

Anmeldungen bitte schriftlich bis zum **18.04.2018** online unter http://www.dicvmainz.caritas.de/anmeldung-fobi2 oder mittels Formular am Anfang der Broschüre an den

Caritasverband
für die Diözese Mainz e. V.
Fachbereich 2
Bahnstraße 32
55128 Mainz
☏: 06131 2826-275
Fax: 06131 2826-205

Das Beratungsgespräch, weitergehende Hilfsangebote, Informationen - alles ist im üblichen Sinne gut verlaufen. Und doch gibt es in der beruflichen Praxis auch Beratungsfälle, die noch lange nachwirken. Das existenzielle Schicksal, die Entscheidungssituationen und Leiderfahrungen der Schwangeren/ des Paares berühren und lösen Betroffenheit aus. Nicht selten bleibt die Beraterin/der Berater nachdenklich zurück.

Sich von der Not seines Gegenübers berühren zu lassen, kann die Türe zu einer einfühlsamen Begegnung im Beratungsgespräch sein. Doch wie lässt sich damit im weiteren Verlauf der Beratung umgehen? Wie lässt sich die emotionale Betroffenheit in Worte fassen? Welche hilfreichen Botschaften und Impulse können der Schwangeren oder dem Paar in der begrenzten Zeit mitgegeben werden?

Der Praxistag bietet ein Forum, über konkrete eigene Beratungsfälle ins Gespräch zu kommen. BeraterInnen erhalten Ideen und üben, wie Betroffenheit und Emotionen im Beratungsgespräch berücksichtigt und ausgedrückt werden können. Die Sprachfähigkeit der BeraterInnen zu diesen Themen wird weiterentwickelt

Inhalt:

- Arbeit nach der Methode des strukturierten Fallgesprächs (Heilsbronner Modell zur kollegialen Beratung)
- Bearbeitung von Fallsituationen aus der Beratungspraxis
- Kommunikative Anschlüsse zu den Themen der Klientinnen erarbeiten
- Sicherheit im Umgang mit schwierigen Beratungsthemen wie Entscheidungsdilemmata und Leiderfahrungen im Leben entwickeln

Methoden:

- Wechsel von Gesprächen in Kleingruppen und im Plenum
- Fallgespräch
- Thematischer Input

Zielgruppe:

- SchwangerschaftsberaterInnen und MitarbeiterInnen Netzwerk Leben
- auch für BeraterInnen anderer Fachdienste

Fit für die Arbeit

Selbstfürsorge in sozialen Berufen

Termin:
Beginn: 30.05.2018 09:30 Uhr
Ende: 30.05.2018 16:00 Uhr

Ort:
Bischof-Stohr-Haus
Bahnstraße 32
55128 Mainz

Dozentin:
Dr. Beate Frank

Verantwortlich:
Elmar Deckert
E-Mail: elmar.deckert@caritas-bistum-mainz.de

Barbara Laddey
E-Mail: barbara.laddey@caritas-bistum-mainz.de

Teilnehmerzahl:
15

Teilnehmerbeitrag:
EUR 94,00

Anmeldungen bitte schriftlich bis zum **15.04.2018** online unter http://www.dicvmainz.caritas.de/anmeldung-fobi2 oder mittels Formular am Anfang der Broschüre an den

Caritasverband
für die Diözese Mainz e. V.
Fachbereich 2
Bahnstraße 32
55128 Mainz
☏: 06131 2826-106
Fax: 06131 2826-205

Menschen, die mit Menschen arbeiten, erfahren neben positiven Momenten auch stark belastende Situationen, die sie an ihre physischen und psychischen Grenzen bringen können.

Die Fortbildung zielt darauf ab, Mitarbeitende durch Selbstfürsorge mental und emotional zu entlasten und in ihrer beruflichen Kompetenz zu stärken, um das im (Berufs-)Alltag erlebte Leid nicht zum Eigenen zu machen und auch nicht „mit nach Hause zu tragen“.
Hierfür ist es hilfreich, die individuelle Balance zwischen Nähe und Abgrenzung zu finden und Möglichkeiten der Selbstregulation zu erkennen und umzusetzen.

Inhalte:

- Kognitive Analyse: Was belastet, überlastet und erfreut mich im Berufsalltag?
- Ganzheitliche Reflexion: Wie reagiert mein Körper in belastenden Situationen? Wie meine Gedanken? Wie verhalte ich mich dann?
- Welche Kompetenzen und Potentiale habe ich, um mich selbst zu regulieren?
- Wie wahre ich meine Würde und die Würde des Anderen?
- Wie kann ich die alltäglichen Erfahrungen für mein persönliches Wachstum nutzen?

Methoden:

- Reflexion anhand theoretischer Modelle
- Reflexion durch eigenes Erleben

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte und FachanleiterInnen in Einrichtungen der Beschäftigung und Qualifizierung für arbeitslose Menschen sowie Beschäftigte in Caritaszentren und weiteren Beratungsdiensten und -einrichtungen

Fit für die Arbeit

Zwischen professioneller Nähe und Distanz

Termin:
Beginn: 22.06.2018 09:30 Uhr
Ende: 22.06.2018 16:00 Uhr

Ort:
Bischof-Stohr-Haus
Bahnstraße 32
55128 Mainz

Dozentin:
Dr. Beate Frank

Verantwortlich:
Elmar Deckert
E-Mail: elmar.deckert@caritas-bistum-mainz.de

Barbara Laddey
E-Mail: barbara.laddey@caritas-bistum-mainz.de

Teilnehmerzahl:
15

Teilnehmerbeitrag:
EUR 94,00

Anmeldungen bitte schriftlich bis zum **31.05.2018** online unter http://www.dicvmainz.caritas.de/anmeldung-fobi2 oder mittels Formular am Anfang der Broschüre an den

Caritasverband
für die Diözese Mainz e. V.
Fachbereich 2
Bahnstraße 32
55128 Mainz
☏: 06131 2826-106
Fax: 06131 2826-205

In der sozialen Arbeit liegt ein „Du“ schnell auf der Zunge. „Sie“ scheint oftmals nur schwer den Werten Menschenorientierung und Nähe zu entsprechen.
Und doch macht eine größere Distanz im Arbeitsfeld Sinn:

Es braucht nicht nur einfühlenden Umgang und menschliche Verbundenheit, sondern ebenso eine professionelle Grenze. Die gegenseitige Ab- und Angrenzung von Bedürfnissen und Wünschen kann eine konstruktive Basis für Konfliktlösungen sein. In einer stimmigen Balance zwischen Nähe und Distanz kann der Klient bzw. Teilnehmer als Mensch gesehen werden, der viele Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede zu einem selbst hat. Der berufliche Kontext ist definiert, die Rollen sind geklärt.

Umgekehrt bietet eine professionelle Distanz dem Klienten auch die Möglichkeit, die Fachkraft als Persönlichkeit in einem Arbeitskontext zu sehen, die ihm menschlich verbunden und gleichzeitig professionell beratend, unterstützend und anleitend tätig ist.

Inhalte:

Das Seminar will zu fachlichem Austausch über das Thema „Grenzen“ anregen, Nähe und Distanz erlebbar machen und Möglichkeiten sammeln, um im sozialen Arbeitsfeld gleichzeitig menschliche Verbundenheit und professionelle Abgrenzung zu leben.

Methoden:

- Reflexion anhand theoretischer Modelle
- Reflexion durch eigenes Erleben

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte und Fachanleiter/innen in Einrichtungen der Beschäftigung und Qualifizierung für arbeitslose Menschen sowie Beschäftigte in Caritaszentren und weiteren Beratungsdiensten und -einrichtungen

Ausländer- und Sozialrecht für Mitarbeitende in den Migrations- und Beratungsdiensten

Termin:
Beginn: 18.09.2018 09:00 Uhr
Ende: 18.09.2018 17:00 Uhr

Ort:
Bischof-Stohr-Haus
Bahnstraße 32
55128 Mainz

Dozentin:
Dr. Elke Tießler-Marenda

Verantwortlich:
Hannah Aman
E-Mail: hannah.aman@caritas-bistum-mainz.de

Petra Schaller
E-Mail: petra.schaller@caritas-bistum-mainz.de

Teilnehmerzahl:
40

Teilnehmerbeitrag:
EUR 40,00

Anmeldungen bitte schriftlich bis zum **01.09.2018** online unter http://www.dicvmainz.caritas.de/anmeldung-fobi2 oder mittels Formular am Anfang der Broschüre an den

Caritasverband
für die Diözese Mainz e. V.
Fachbereich 2
Bahnstraße 32
55128 Mainz
☏: 06131 2826-306
Fax: 06131 2826-205

Die Zahl der Zuwanderer ist in den letzten Jahren ebenso wie die Zahl der Ratsuchenden in den Caritasdiensten gestiegen. Zu den Beratungsthemen gehören Fragen des Aufenthaltsrechts ebenso wie Zugänge zu sozialen Leistungen.

Inhalte:

Im Rahmen der Fortbildung werden Grundzüge des Freizügigkeitsrechts von EU-BürgerInnen und Aufenthalt bei anderen AusländerInnen behandelt. Weiter werden wir Fragen des Zugangs zu SGB II und XII und - soweit die Zeit noch reicht - des Krankenversicherungsschutzes thematisieren.

Zielgruppe:

Dieser Fachtag richtet sich vor allem an MitarbeiterInnen in den Migrations-, Flüchtlings- und anderer Beratungsdiensten, die ihre Kenntnisse über die Schnittstellen von migrations- und sozialrechtlichen Themen auffrischen und vertiefen möchten und an MitarbeiterInnen, die sich über die zum Zeitpunkt der Fortbildung aktuellen Regelungen auf dem Laufenden halten wollen

Fortbildungsnummer: ES 18_37

Fit für die Arbeit

(Mein) Umgang mit schwierigen Klienten

Termin:
Beginn: 20.11.2018 09:30 Uhr
Ende: 20.11.2018 16:00 Uhr

Ort:
Bischof-Stohr-Haus
Bahnstraße 32
55128 Mainz

Dozentin:
Dr. Beate Frank

Verantwortlich:
Elmar Deckert
E-Mail: elmar.deckert@caritas-bistum-mainz.de

Barbara Laddey
E-Mail: barbara.laddey@caritas-bistum-mainz.de

Teilnehmerzahl:
15

Teilnehmerbeitrag:
EUR 94,00

Anmeldungen bitte schriftlich bis zum **15.10.2018** online unter http://www.dicvmainz.caritas.de/anmeldung-fobi2 oder mittels Formular am Anfang der Broschüre an den

Caritasverband
für die Diözese Mainz e. V.
Fachbereich 2
Bahnstraße 32
55128 Mainz
☏: 06131 2826-106
Fax: 06131 2826-205

In den verschiedenen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit beraten und begleiten Fachkräfte Menschen mit vielfältigen Problemlagen und in schwierigen Lebenssituationen. Dabei finden sich die MitarbeiterInnen oft vielfältigen Anforderungen und einem steigenden Erwartungsdruck ausgesetzt. Diese Arbeitssituation erschwert zusätzlich eine gelingende Kooperation mit schwierigen Klienten.
In diesem Seminar geht es um Deeskalations-Kompetenz im Umgang mit Klienten, die ihr Verhalten emotional nicht angemessen regulieren können und aggressiv wirken und/oder Aggressionen zeigen. Demgegenüber steht oft das Gefühl der Ohnmacht und Überforderung auf Seiten der MitarbeiterInnen.

In dieser Fortbildung lernen die TeilnehmerInnen die strukturellen, persönlichen und sozialen Auslöser einer Eskalation möglichst schnell zu erkennen. Sie üben angemessene Bewältigungsstrategien, um die Situation zu kontrollieren.
Ergreifen Sie mutig und reflektiert die Initiative, um konstruktive Problemlösungen zu ermöglichen.

Zielgruppe:
Pädagogische Fachkräfte und Fachanleiter/innen in Einrichtungen der Beschäftigung und Qualifizierung für arbeitslose Menschen sowie Beschäftigte in Caritaszentren und weiteren Beratungsdiensten und -einrichtungen

Fortbildungsnummer: ES 18_38

Fit für die Arbeit

Förderanträge stellen – (k)ein Hexenwerk!?

Termin:
Beginn: 28.11.2018 10:00 Uhr
Ende: 28.11.2018 16:00 Uhr

Ort:
Bischof-Stohr-Haus
Bahnstraße 32
55128 Mainz

Dozenten:
Ute Strunck/Hermann Ohler

Verantwortlich:
Marika Müller
E-Mail: marika.mueller@caritas-bistum-mainz.de

Ute Strunck
E-Mail: Ute.strunck@caritas-bistum-mainz.de

Hermann Ohler
E-Mail: hermann.ohler@caritas-bistum-mainz.de

Teilnehmerzahl:
15

Teilnehmerbeitrag:
EUR 94,00

Kostenfrei für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Diözese Mainz

Anmeldungen bitte schriftlich bis zum **31.10.2018** online unter http://www.dicvmainz.caritas.de/anmeldung-fobi2 oder mittels Formular am Anfang der Broschüre an den

Caritasverband
für die Diözese Mainz e. V.
Fachbereich 2
Bahnstraße 32
55128 Mainz
☏: 06131 2826-304
Fax: 06131 2826-205

Gute Ideen zu haben, die zu innovativen Maßnahmen und Projekten zur Weiterentwicklung der sozialen Arbeit führen, gehört heute fast zum Arbeitsalltag. In der Regel ist damit immer auch die Frage der Finanzierung verbunden. Fokussierte und zugleich aussagekräftige, schlüssige Antragstellungen sind grundlegend im Ringen um die sehr begehrten finanziellen Ressourcen. Dies gilt sowohl für externe Stiftungen und Projektförderungen als auch innerhalb von Kirche und Caritas.

In diesem Workshop wollen wir beispielhaft kennenlernen, was bei einer Antragstellung zu berücksichtigen ist. Modellhaft entscheiden wir über die im Workshop erarbeiteten Förderanträge und erleben so, was man als Entscheider an Grundlagen braucht, um eine Entscheidung treffen zu können.

Ziele:
Kennenlernen der Förderprogramme des DICV Mainz.
Trainieren von Antragstellungen auf der Grundlage der Förderkriterien.
Erstellung von Projekt-/Maßnahmenskizzen als Grundlagen für Antragstellungen. Erkenntnisse erlangen über wesentliche Inhalte eines Antrages aus der Sicht eines Entscheiders.

Methoden:

Referate, Diskussion, Arbeit an Einzelfragen, Gruppen- und Einzelarbeit

Zielgruppe:

Der Workshop richtet sich insbesondere an Mitarbeitende, die in Ihrem Arbeitsalltag gefordert sind Anträge zur Finanzierung von Maßnahmen und/oder Projekten zu stellen. Die Teilnahme ist nicht gebunden an eine bestimmte Rolle oder Funktion

Der Auftrag: Sauberkeit

Termin:
Beginn: 01.03.2018 09:30 Uhr
Ende: 01.03.2018 16:00 Uhr

Ort:
Bischof-Stohr-Haus
Bahnstraße 32
55128 Mainz

Dozentin:
Carola Reiner

Verantwortlich:
Antje-Fee Kielmann
E-Mail: antje-fee.kielmann
@caritas-bistum-mainz.de

Beate Kramer
E-Mail: beate.kramer@caritas-bistum-mainz.de

Teilnehmerzahl:
20

Teilnehmerbeitrag:
EUR 94,00

Anmeldungen bitte schriftlich bis zum **18.01.2018** online unter http://www.dicvmainz.caritas.de/anmeldung-fobi1 oder mittels Formular am Anfang der Broschüre an den

Caritasverband
für die Diözese Mainz e. V.
Fachbereich 1
Bahnstraße 32
55128 Mainz
☏: 06131 2826-281
Fax: 06131 2826-204

Hinter der Reinigung stehen nicht nur wichtige, sondern auch vielseitige Aufgaben. Und genauer betrachtet sorgt die Reinigung nicht nur für Sauberkeit, sondern auch dafür, dass die Räume zur Nutzung einladen.
Wichtige Grundlagen dazu sind der gezielte Einsatz von Reinigungs- und Pflegemitteln, Kenntnisse über Reinigungsverfahren und Kompetenzen im professionellen Umgang mit Reinigungsgeräten. Für die Reinigungskräfte selbst, die Kenntnis von Unfallgefahren und die Anwendung von rückenschonender Arbeitsweisen.

Im Seminar erhalten Sie einen Überblick zum aktuellen Stand des Wissens in der Reinigung, lernen Unfallgefahren kennen und erproben rückenschonendes Arbeiten.
Sie sammeln im Austausch mit KollegInnen neue Erfahrungen für Ihr Aufgabengebiet.

Inhalte

- Woraus besteht Schmutz?
- Inhaltsstoffe und Wirkungsweise von Reinigungsmitteln
- Der Sinnerkreis
- Werkstoffkunde: Böden und Oberflächen
- Flecken-ABC
- Reinigungsverfahren und -methoden
- Rückenschonendes Arbeiten
- Gymnastik zur Entspannung und Lockerung
- Gymnastik zur Entspannung und Lockerung

Ziele / Inhalte / Methoden:

Ziel der Fortbildung ist es, dass FEM in den Einrichtungen auf das notwendigste Maß reduziert werden. Es geht darum, ein Bewusstsein für die Schwere der Auswirkungen von FEM zu schaffen und alle am Versorgungsprozess Beteiligten zu sensibilisieren und Möglichkeiten aufzuzeigen, verantwortungsvoll mit der Thematik der FEM umzugehen.

Methoden

- Impulsvortrag, Diskussion
- Gruppen- und Einzelarbeiten
- Praktische Übungen
- Fallbeispielbearbeitung

Zielgruppe:

Mitarbeitende der Hauswirtschaft/Küche/Reinigung aus stationären Einrichtungen und ambulanten Diensten der Alten- und Gesundheitshilfe, Behindertenhilfe, Kinder- und Jugendhilfe, Kindertagesstätten sowie Bildungshäuser, Ehrenamtliche und Freiwillige auf Anfrage

Betreuungsangebote in der Altenhilfe:

Hauswirtschaftliche Aktivitäten sinnvoll einsetzen/nutzen

Termin:
Beginn: 20.04.2018 09.30 Uhr
Ende: 20.04.2018 16:00 Uhr

Ort:
Bischof-Stohr-Haus
Bahnstraße 32
55128 Mainz

Dozentin:
Carola Reiner

Verantwortlich:
Antje-Fee Kielmann
E-Mail: antje-fee.kielmann
@caritas-bistum-mainz.de

Beate Kramer
E-Mail: beate.kramer@caritas-bistum-mainz.de

Teilnehmerzahl:
20

Teilnehmerbeitrag:
EUR 94,00

Anmeldungen bitte schriftlich bis zum **09.03.2018** online unter http://www.dicvmainz.caritas.de/anmeldung-fobi1 oder mittels Formular am Anfang der Broschüre an den

Caritasverband
für die Diözese Mainz e. V.
Fachbereich 1
Bahnstraße 32
55128 Mainz
☏: 06131 2826-281
Fax: 06131 2826-204

In den Einrichtungen und Diensten der Altenhilfe werden in der Regel Betreuungsangebote vom Sozialen Dienst organisiert und durchgeführt. Diese Angebote können gut durch hauswirtschaftliche Aktivitäten ergänzt werden.

Ein hauswirtschaftliches Betreuungsangebot greift die Erfahrungen und Kenntnisse vieler Bewohnerinnen und Bewohner auf und ist mehr als Beschäftigung. Es geht dabei nicht nur um Falten von Handtüchern, sondern um die Beteiligung an alltäglichen Arbeiten im Lebensvollzug der Bewohnerinnen und Bewohner. . Somit erhalten sie die Möglichkeit, etwas Sinnvolles zu tun und Gemeinschaft zu erleben.

Die gemeinsamen hauswirtschaftlichen Aktionen (z. B. Kuchen backen, Marmelade herstellen, kleinere Reinigungsarbeiten, leichte Gartentätigkeiten, Waschmaschinenkino etc.) können ebenfalls dazu dienen, Ressourcen zu erhalten bzw. wieder zu erlangen oder hauswirtschaftliche Tätigkeiten neu oder erstmals zu erlernen.

Der Bereich Hauswirtschaft bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten der sinnvollen Betreuung unserer Bewohner / Mieter / Gäste, wir müssen sie nur nutzen.

Themen und Inhalte

- die Ebenen der hauswirtschaftlichen Betreuung
- Verankerung der hauswirtschaftlichen Betreuung im Hauswirtschaftskonzept
- Grad und Art der Beteiligung am hauswirtschaftlichen Alltag bestimmen
- welche personellen und räumlichen Voraussetzungen müssen für die hauswirtschaftliche Betreuung gegeben sein?
- Hygienevorgaben beachten, Risiken abschätzen
  Beispiele möglicher hauswirtschaftlicher Betreuung in der Altenhilfe

Zielgruppe:

Mitarbeitende der Hauswirtschaft/ Reinigung sowie des Sozialen Dienstes aus stationären Einrichtungen und ambulanten Diensten der Alten- und Gesundheitshilfe, Behindertenhilfe, Alltagsbegleiter, Präsenzkräfte, Betreuungskräfte stationär § 43 b, Betreuungskräfte ambulant § 45 a und Ehrenamtliche

Motivieren bis zur Rente

Führungstrategien für ältere Mitarbeiter im Team

Termin:
Beginn: 23.05.2018 09:30 Uhr
Ende: 23.05.2018 16:00 Uhr

Ort:
Bischof-Stohr-Haus
Bahnstraße 32
55128 Mainz

Dozentin:
Mona Schöffler

Verantwortlich:
Antje-Fee Kielmann
E-Mail: antje-fee.kielmann
@caritas-bistum-mainz.de

Beate Kramer
E-Mail: beate.kramer@caritas-bistum-mainz.de

Teilnehmerzahl:
20

Teilnehmerbeitrag:
EUR 94,00

Anmeldungen bitte schriftlich bis zum **11.04.2018** online unter http://www.dicvmainz.caritas.de/anmeldung-fobi1 oder mittels Formular am Anfang der Broschüre an den

Caritasverband
für die Diözese Mainz e. V.
Fachbereich 1
Bahnstraße 32
55128 Mainz
☏: 06131 2826-281
Fax: 06131 2826-204

In vielen sozialen Einrichtungen liegt das Durchschnittsalter der Beschäftigten weit jenseits der vierzig. Dieser Trend wird sich in der näheren Zukunft noch verstärken. Das stellt vor allem an die Führungskräfte neue Anforderungen: Das große Potenzial an Erfahrung und Kompetenz der älteren Mitarbeiterinnen will genutzt und ihre Arbeitsfähigkeit erhalten werden. Studien belegen, dass gerade die Arbeitsfähigkeit der Älteren durch bewusste Führungs- und Unternehmenskultur erhöht werden kann. Ein entscheidender Vorteil im Wettbewerb um Fachpersonal. Nicht zuletzt hilft eine positive Führungskultur, Mitarbeiterinnen aller Altersgruppen an „ihre“ Einrichtung zu binden.

Ziele / Inhalte / Methoden:

Im Seminar werden die Veränderungen von Leistung und Motivation bei zunehmender Alterung der Mitarbeiterinnen reflektiert. Darauf aufbauend werden konkrete Strategien erarbeitet und an Fallbeispielen trainiert, um das Leistungspotenzial älterer Mitarbeiterinnen zu nutzen. Die Teilnehmerinnen lernen Methoden zur demografieorientierten Führung und Unterstützung der Arbeitsfähigkeit kennen.

Inhalte:

- Veränderung der Beschäftigungsstruktur aufgrund der demografischen Entwicklung
- Komponenten der Leistungsentwicklung und ihre Veränderung im Altern
- Erfahrungen und Kompetenzen älterer Mitarbeiterinnen gezielt nutzen
- Arbeitsfähigkeit älterer Mitarbeiterinnen erhalten
- Positives Motivationsklima durch eigene Führungsimpulse gezielt gestalten
- Erfahrungswissen sichern

Zielgruppe:

Alle interessierten MitarbeiterInnen aus allen Bereichen, Ehrenamtliche und Freiwillige

Essen in der Kita – kindgerecht und lecker!

- Ein Erlebnis für Kinder mit allen Sinnen -

Termin:
Beginn: 12.06.2018 09:30 Uhr
Ende: 12.06.2018 16:00 Uhr

Ort:
Bischof-Stohr-Haus
Bahnstraße 32
55128 Mainz

Dozentin:
Ottilia Wielvers

Verantwortlich:
Antje-Fee Kielmann
E-Mail: antje-fee.kielmann @caritas-bistum-mainz.de

Beate Kramer
E-Mail: beate.kramer@caritas-bistum-mainz.de

Teilnehmerzahl:
20

Teilnehmerbeitrag:
EUR 94,00

Anmeldungen bitte schriftlich bis zum **30.04.2018** online unter http://www.dicvmainz.caritas.de/anmeldung-fobi1 oder mittels Formular am Anfang der Broschüre an den

Caritasverband
für die Diözese Mainz e. V.
Fachbereich 1
Bahnstraße 32
55128 Mainz
☏: 06131 2826-281
Fax: 06131 2826-204

Kinder verbringen zunehmend ihren Tag in Tageseinrichtungen. Somit nimmt das Essen und die Ernährung eine wichtige Stellung im Kita-Alltag ein. Für die gesunde Entwicklung der Kinder ist ein ausgewogenes, bedarfsgerechtes und schmackhaftes Essen von großer Bedeutung.

Grundlage für die optimale Lebensmittelauswahl und die Speiseplangestaltung sind die „DGE-Qualitätsstandards“.
Neben den rechtlichen Bestimmungen wie z. B. Hygienerichtlinien und Allergenkennzeichnung werden die Aspekte der Nachhaltigkeit beachtet.

Die Verpflegung von Kindern unter drei Jahren wird besonders berücksichtigt.

Darüber hinaus spielt die Gestaltung der Mahlzeiten eine wichtige Rolle. Eine positive Essatmosphäre und die Vorbildfunktion der pädagogischen Fachkräfte können das gesundheitsfördernde Verhalten von Kindern stärken und Freude am Essen vermitteln.

Das Seminar bietet eine grundlegende Orientierung und fundierte Empfehlungen für die Verpflegung der Kinder in der Kita

Ziele

- Vermittlung eines gesundheitsfördernden Lebensstils
- Förderung von Alltagskompetenzen
- Sicherung der Verpflegungsqualität
- Planung und Umsetzung eines vollwertigen und bedarfsgerechten Speisenangebotes

Inhalte

- Verhältnisprävention als Chance
- Frühstücksangebot und Zwischenmahlzeiten
- Qualitätsstandards für die Mittagsverpflegung
- Ernährungsbildung als pädagogische Aufgabe

Methoden

- Referat
- Fallbeispiele
- Diskussion
- Gruppenarbeiten

Zielgruppe

Küchenleitungen und Mitarbeitende in Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen, hauswirtschaftliche und pädagogische Mitarbeitende in Kindertagesstätten, Küchenleitungen / Mitarbeitende der Caterer, Küchenleitungen in Bildungshäusern; Ehrenamtliche und Freiwillige auf Anfrage

Tag der Hygiene in der Küche

Termin:
Beginn: 30.10.2018 09:30 Uhr
Ende: 30.10.2018 16:00 Uhr

Ort:
Bischof-Stohr-Haus
Bahnstraße 32
55128 Mainz

Dozentin:
Carola Reiner

Verantwortlich:
Antje-Fee Kielmann
E-Mail: antje-fee.kielmann
@caritas-bistum-mainz.de

Beate Kramer
E-Mail: beate.kramer@caritas-bistum-mainz.de

Teilnehmerzahl:
20

Teilnehmerbeitrag:
EUR 94,00

Anmeldungen bitte schriftlich bis zum **25.09.2018** online unter http://www.dicvmainz.caritas.de/anmeldung-fobi1 oder mittels Formular am Anfang der Broschüre an den

Caritasverband
für die Diözese Mainz e. V.
Fachbereich 1
Bahnstraße 32
55128 Mainz
☏: 06131 2826-281
Fax: 06131 2826-204

Fach- und Führungskräfte aus Hauswirtschaft und Küche tragen in besonderem Maße Verantwortung für die Hygiene. Dabei gilt es, die Bewohnerbedürfnisse nach Wohnlichkeit und Normalität in Einklang zu bringen mit gesetzlichen Anforderungen und Vorgaben.

Im Alltag ist es häufig schwierig, sich hinsichtlich der Hygienevorgaben auf dem Laufenden zu halten. Daher soll Ihnen dieses Seminar Gelegenheit für eine kleine Auszeit bieten und die Möglichkeit geben, sich im Kreis von Gleichgesinnten auf den neuesten Stand zu bringen und auszutauschen.

Ziele

- Kenntnis des aktuellen deutschen und europäischen Lebensmittelhygienerechts
- Erarbeitung einer Checkliste mit den wichtigsten Inhalte der neuen DIN
- Überprüfung, ob Ihr Verpflegungskonzept den DIN-Vorgaben entspricht und ob es Ansatzpunkte zur Veränderung gibt

Inhalte

- Hygienische Risiken im Umgang mit Lebensmitteln
- Verpflegungsangebote für Menschen mit erhöhtem Infektionsrisiko:

  Was geht, was geht nicht?

- Umsetzung der Schulungspflichten von Mitarbeitenden, die mit leicht-verderblichen Lebensmitteln zu tun haben
- Und immer wieder HACCP: Wie geht das auch in kleinen Küchen?
- Die Eierfrage, Rückstellproben und Co.: Was ist aktuell?
- Überblick über das aktuelle deutsche und europäische Lebensmittel-recht

Zielgruppe:

Mitarbeitende der Hauswirtschaft/Küche aus stationären Einrichtungen und ambulanten Diensten der Alten- und Gesundheitshilfe, Behindertenhilfe, Kinder- und Jugendhilfe sowie Kindertagesstätten, Küchenleitungen, Hauswirtschaftsleitungen, Köchinnen/Köche aus Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung; Ehrenamtliche und Freiwillige auf Anfrage

Umgang mit Patientenverfügungen

Termin:
Beginn: 16.03.2018 10:00 Uhr
Ende: 16.03.2018 13:00 Uhr

Ort:
Bischof-Stohr-Haus
Bahnstraße 32
55128 Mainz

Dozent:
Heinrich Griep
Justitiar

Verantwortlich:
Angelika Steinmann
E-Mail: angelika.steinmann
@caritas-bistum-mainz.de

Teilnehmerzahl:
max. 15

Teilnehmerbeitrag:
EUR 47,00

Anmeldungen bitte schriftlich bis zum **18.02.2018** online unter http://www.dicvmainz.caritas.de/anmeldung-fobi2 oder mittels Formular am Anfang der Broschüre an den

Caritasverband
für die Diözese Mainz e. V.
Referat Recht
Bahnstraße 32
55128 Mainz
Tel.: 06131 2826-233
Fax: 06131 2826-206

Seit dem 01.09.2009 sind Patientenverfügungen verbindlich. Der Bundesgerichtshof hat sich jüngst mehrfach grundsätzlich damit befasst, wie eine Patientenverfügung verfasst sein muss, damit sie Wirkung entfalten kann.
Dies wirft zum einen Fragen bei der Abfassung einer Patientenverfügung auf. Nach § 1908f Abs.1 Nr.2a BGB haben Betreuungsvereine planmäßig über persönliche Vorsorgeregelungen zu informieren. Nach § 39b Abs.2 SGB V sollen seit dem 01.01.2016 auch die Krankenkassen ihre Versicherten über persönliche Vorsorgeregelungen informieren. Gleichzeitig stellt sich für soziale Einrichtungen (Krankenhaus, Pflegeheim, Hospiz, Pflegedienste) die Frage, wie sie mit einer von einem Angehörigen oder einem Betreuer vorgelegten Patientenverfügung umzugehen haben. Die Veranstaltung soll zu diesen Fragen soweit wie möglich hilfreiche Antworten für die Praxis geben.

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Pflegediensten, Altenheimen, Krankenhäusern, Beratungs- und Koordinierungsstellen, Pflegestützpunkten, Betreuungsvereinen, ambulanten und stationären Hospizen und anderen Einrichtungen und Beratungsstellen, die mit Fragen persönlicher Vorsorgeregelungen befasst sind

Überblick zum Bundesteilhabegesetz

Termin:
Beginn: 07.09.2018 10:00 Uhr
Ende: 07.09.2018 16:00 Uhr

Ort:
Bischof-Stohr-Haus
Bahnstraße 32
55128 Mainz

Dozenten:
Benno Rehn
Heinrich Griep

Verantwortlich:
Angelika Steinmann
E-Mail: angelika.steinmann
@caritas-bistum-mainz.de

Teilnehmerzahl:
max. 15

Teilnehmerbeitrag:
EUR 94,00

Anmeldungen bitte schriftlich bis zum **10.08.2018** online unter http://www.dicvmainz.caritas.de/anmeldung-fobi2 oder mittels Formular am Anfang der Broschüre an den

Caritasverband
für die Diözese Mainz e. V.
Referat Recht
Bahnstraße 32
55128 Mainz
Tel.: 06131 2826-233
Fax: 06131 2826-206

Im Dezember 2016 hat der Deutsche Bundestag mit dem Bundesteilhabegesetz ein großes Reformpaket zum Leistungsrecht für behinderte Menschen verabschiedet, das sich auf viele Vorschriften des Leistungsrechts für behinderte Menschen auswirkt und an die Stelle bisheriger Schnittstellenprobleme (Leistungskonkurrenzen) neue Abgrenzungsprobleme bringt. Ein kleinerer Teil der Vorschriften ist bereits in Kraft getreten. Ein weiterer Teil wird am 01.01.2018 und der wichtigste Teil wird am 01.01.2020 in Kraft treten.
Da die Gesetzesänderungen erhebliche Auswirkungen auf die Einrichtungen haben werden, ist es ratsam, sich so früh wie möglich damit zu befassen. Die Veranstaltung soll einen Überblick zu den wesentlichen Grundzügen der Reform und deren praktische Auswirkungen bieten.

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Einrichtungen für behinderte Menschen, Beratungsstellen, Betreuungsvereinen und sonstige mit dem Sozialleistungsrecht für behinderte Menschen befasste Einrichtungen

Rien ne vas plus

Wenn Glückspiele Leiden schaffen

Termin:
Beginn: 28.09.2018, 09:30 Uhr
Ende: 28.09.2018, 16:00 Uhr

Ort:
Bischof-Stohr-Haus
Bahnstraße 32
55128 Mainz

Dozentin:
Dr. Ulrike Albrecht-Sonnenschein

Verantwortlich:
Antje-Fee Kielmann
E-Mail: antje-fee.kielmann
@caritas-bistum-mainz.de

Teilnehmerzahl:
max. 16

Teilnehmerbeitrag:
EUR 94,00

Anmeldungen bitte schriftlich bis zum **17.08.2018** online unter http://www.dicvmainz.caritas.de/anmeldung-fobi1 oder mittels Formular am Anfang der Broschüre an den

Caritasverband
für die Diözese Mainz e. V.
Fachbereich 1
Bahnstraße 32
55128 Mainz
Tel.: 06131 2826-281
Fax: 06131 2826-204

Glückspiele als faszinierendes Unterhaltungs- und Freizeitvergnügen bergen seit jeher die Gefahr des unkontrollierten, süchtigen Glücksspiels als chronifizierte Suchterkrankung mit gravierenden psychosozialen Konsequenzen für den Betroffenen und die Angehörigen.

Auch heute sind Glücksspiele insbesondere im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung mehr denn je allgegenwärtig und alltäglich. Die relativ stabilenen Durchschnittsprävalenzen für Deutschland, die je nach Studienlage zwischen 0,19% und 0,56% schwanken, wurden im Rahmen repräsentativer Untersuchungen auf 1,0% (Meyer et al., 2011) für das pathologische Glücksspiel korrigiert.

Diese Auftrittswahrscheinlichkeit ist vergleichbar mit der von psychischen Störungen allgemein und zeigt, dass die sog. „Störung durch Glücksspiel“ (DSM-5) als Form der Verhaltenssucht ein relevantes Problem für die medizinisch-therapeutische wie psychosoziale Praxis ist.

Ziele / Inhalte / Methoden:

In dieser Fortbildung stehen die Entstehung und Aufrechterhaltung von glücksspielsüchtigem Verhalten und damit ggf. zu berücksichtigende Besonderheiten im Beratungs- und Behandlungsprozess unter Einbeziehung der praktischen Erdahrungen der Mitarbeiter thematisch im Vordergrund.

Die Veranstaltung soll für das Störungsbild der Glücksspielsucht auch als komorbide Störung z. B. bei anderen Suchterkrankungen oder bei entsprechenden Auffälligkeiten bspw. in Insolvenzverfahren sensibilisieren, um schließlich durch das frühzeitige Erkennen und gezielte Eingreifen weitere Chronifizierungen verhindern zu können.

Zielgruppe:

Alle intreressierten MitarbeiterInnen insb. auch aus den Bereichen Sucht, Psychiatrie, Betreuung, Schuldnerberatung, Erziehungs- und Familienberatung, allgemeine Lebensberatung, Soziale Dienste usw.

Das Institut für **Geistliche Begleitung von Hauptamtlichen in Seelsorge und Caritas** ist eine Einrichtung der Diözese Mainz.
Die Begleitung und Beratung von Mitarbeitenden der verfassten Kirche und der Caritas geschieht aus dem Geist des Evangeliums und der Tradition der Kirche. Das heißt, der Mensch steht im Mittelpunkt mit seiner einzigartigen Berufung, sein Leben in dieser Schöpfung und Weltordnung zu gestalten.

Papst Johannes Paul II beschreibt in der Enzyklika „Laborem exercens“ das Spezifikum des christlichen Verständnisses von Arbeit:

„ In der Arbeit mehr Mensch werden“ (LE II, 9).

Für eine Seelsorge für die Mitarbeitenden bedeutet dies, mit Sorge zu tragen, dass in der Arbeit menschlich-personale Entwicklung gelingt.

Damit verbindet sich auch die Frage: Wie kann die tägliche Arbeit nicht nur aus einer christlichen Motivation heraus, sondern auch mit christlichen Geist gefüllt werden? Dies kann in den unterschiedlichsten Arbeitsbereichen und jeder Facette der Unternehmenskultur ausdifferenziert werden.
Dazu gehören auch Hilfen an den Glauben heranzuführen den Glauben zu leben, wieder zu finden, zu stärken

- **Wir sichern Ihnen Vertraulichkeit zu.**
- **Wir arbeiten nicht weisungsgebunden.**
- **Die Beratungsangebote des Institutes sind für Sie kostenfrei**.
- **Die Teilnahme an Veranstaltungen wird vom Bistum bezuschusst.**

Bistum Mainz
Himmelgasse 7
INSTITUT FÜR GEISTLICHE BEGLEITUNG VON HAUPTAMTLICHEN
IN SEELSORGE UND CARITAS

Wir bieten Ihnen Besinnungstage unterschiedlicher Art auf der Insel Wangerooge, in Assisi, im Kloster Niederaltaich, in Ahmsen, Kletterexerzitien in der Fränkischen Schweiz, Bergexerzitien in Österreich, Filmexerzitien in Schmerlenbach und Tanztage in Hofheim an.

Sie finden in unserem Programm auch Veranstaltungen für einzelne Tage, wie z.B. RASTPLÄTZE mit und ohne Thema, Kurse mit Entspannungsübungen oder kreativen Angeboten.

Wir stehen Ihnen aber auch für Beratung in persönlichen Lebenssituationen zur Verfügung.
Besonders weisen wir hin auf die Angebote „ Hilfe, alle wollen etwas von mir!“ - eine ortsnahe, spirituell und systemisch ausgerichtete Supervision für Gruppen oder auch auf „Mit Gottes Melodie unterwegs sein“, ein Angebot für Teams zum Thema Resilienz und „Gute Arbeit“ in der Einrichtung.
Auch für Veranstaltungen mit Ihrem Team vor Ort können Sie uns anfragen.

Unser ausführliches Programm und die Anmeldemöglichkeit finden sie unter www.himmelgasse7.com.
Zum 1. September 2017 erscheint auch der Flyer mit dem Programm 2017 bzw. sind die Kurse 2018 über die Homepage buchbar.

Sollten Sie eine persönliche Information wünschen, dann senden Sie uns Ihre Mailadresse unter institutgeistlichebegleitung@bistum-mainz.de zu.

Bistum Mainz
Himmelgasse 7
INSTITUT FÜR GEISTLICHE BEGLEITUNG VON HAUPTAMTLICHEN
IN SEELSORGE UND CARITAS

Adressen der Bildungshäuser

Haus am Maiberg
Akademie für politische und soziale Bildung
Ernst-Ludwig-Straße 19
64646 Heppenheim

☏: 06252 9306-0
E-Mail: info@haus-am-maiberg.de
Internet: www.haus-am-maiberg.de

Hildegard-Forum der Kreuzschwestern
Rochusberg 1
55411 Bingen

☏ 06721 18100-0
E-Mail: betriebsleitung@hildegard-forum.de
Internet: www.hildegard-forum.de

Bischof-Stohr-Haus
Bahnstraße 32
55128 Mainz

☏: 06131 2826-0
E-Mail: gabriele.djemai@caritas-bistum-mainz.de
Internet: www.caritas-bistum-mainz.de

Bildungsstätte
Kloster Jakobsberg
55437 Ockenheim

☏: 06725 304-111
E-Mail: mail@klosterjakobsberg.de
Internet: www.klosterjakobsberg.de

Andere Träger von Fortbildungsangeboten

Deutscher Verein für öffentliche
und private Fürsorge e. V.
Veranstaltungsmanagement
Michaelkirchstraße 17-18
10179 Berlin

☏: 030 62980-605 /-606 /-419
E-Mail: veranstaltungen@deutscher-verein.de
Internet: www.deutscher-verein.de

Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V.
Abteilung II - Gesundheits- und Altenhilfe
Referat Bildung und Beratung
Weihbischof-Gnädinger-Haus
Alois-Eckert-Straße 6
79111 Freiburg

☏: 0761-8974-240
Fax: 0761-8974-382
E-Mail: auppele@caritas-dicv-fr.de
Internet: www.dicvfreiburg.caritas.de

Im Verbund der Caritas-Akademien: www.caritasakademien.de

Fortbildungs-Akademie des Deutschen Caritasverbandes e. V.
Wintererstr. 17-19
79104 Freiburg

☏: 0761 200-1700
Internet: www. caritas-akademien.de
www.fak-caritas.de

Katholische Hochschule Mainz
Institut Fort- und Weiterbildung
Saarstraße 3
55122 Mainz

☏: 06131 28944-430 /-570 /-610
E-Mail: ifw@kh-mz.de
Internet: www.kh-mz.de/ifw

IN VIA Akademie/Meinwerk-Institut gGmbH
Giersmauer 35
33098 Paderborn

☏: 05251 2908-38
Fax: 05251 2908-29
E-Mail: info@invia-akademie.de
Internet: www.invia-akademie.de

Diese Fortbildungsinstitute geben eigene Fortbildungsverzeichnisse heraus.

Stichwortverzeichnis von A - Z

Thema oder Titel	Seite
A	
Adressen der Tagungshäuser	111
Anmeldeformular	7
Alten- und Gesundheitshilfe	13
Alles geht auf meine Knochen - **Grundkurs** Kinaesthetics - Region Südhessen	17
Alles geht auf meine Knochen - **Vertiefungstag** für Absolventen aus 2017 - Region Offenbach	21
Alles geht auf meine Knochen - **Grundkurs** Kinaesthetics - Region Mainz	27
Alles geht auf meine Knochen - **Vertiefungstag** für Absolventen aus 2017 - Region Mainz	37
Alles geht auf meine Knochen - **Vertiefungstag** für Absolventen aus 2017 - Region Südhessen	43
Alles geht auf meine Knochen - **Grundkurs** Kinaesthetics - Region Offenbach	45
Alles geht auf meine Knochen - **Aufbaukurs** Kinaesthetics - Region Mainz	61
Ausländer- und Sozialrecht für Mitarbeitende in den Migrations- und Beratungsdiensten	91
B	
Behindertenhilfe	
Betreuungsangebote in der Altenhilfe: Hauswirtschaftliche Aktivitäten sinnvoll einsetzen/nutzen	97
D	
Das Baisiskonto und das Pfändungskonto - aus der Reihe (Über)-Leben mit Schulden	83
Der Auftrag: Sauberkeit	95
E	
Existenzsicherung und Sozialrecht	81
Ende gut - alles gut ?!	13
Es muss nicht gleich ein Marathon sein...!	23
Es geht mehr als du glaubst	31

Es muß nicht gleich ein Marathon sein..!	53
Ende gut - alles gut?!	65
Essen in der Kita - kindgerecht und lecker!	101
F	
Führen und Leiten mit Stil	25
Führen und Leiten zwischen allen Stühlen	73
Fit für die Arbeit - Selbstfürsorge in sozialen Berufen-	87
Fit für die Arbeit - zwischen professioneller Nähe und Distanz -	89
Fit für die Arbeit - (Mein) Umgang mit schwierigen Klienten	92
Fit für die Arbeit - Förderanträge stellen - (k)ein Hexenwerk!?	93
G	
Gemeinsam Verantwortung übernehmen!	63
H	
Hauswirtschaft	95
I	
Institut für Geistliche Begleitung (siehe Flyer)	
Impuls- und Reflexionstag Praxisanleitung	41
Impuls- und Reflexionstage Gerontopsychiatrie	49
Impuls- und Reflexionstage für Leitungskräfte	57
Ich hab vergessen, wo der Schnaps steht!	67
Impuls- und Reflexionstag Praxisanleitung	71
M	
Musik tut gut	51
10-Minuten-Aktivierung	55
Motivieren bis zur Rente	99
Mir ist alles egal	33
P	
Praxistag Kollegiale Fallberatung	85
R	

Recht	105
Reflexions- und Fortbildungsseminar „Palliative Care“	35
Resilienz	39
Rien ne vas plus (Wenn Glückspiele Leiden schaffen)	107
S	
Sucht	107
Schwerpunkt Demenz	15
Soziale Arbeit in der Alten- und Gesundheitshilfe	77
Spreche ich Chinesisch?	59
Sozialrechtliche Ansprüche für Mütter und Kinder	81
So geht das nicht	69
T	
Tag der Hygiene in der Küche	103
U	
Umgang mit Patientenverfügungen	105
Überblick zum Bundesteilhabegesetz	106
W	
Wohnst du schön oder planst du noch?	75
Würfeln oder Losen?	79

Dozentinnen u. Dozenten / Referentinnen und Referenten

Dr. Ulrike Albrecht-Sonnenschein
Referentin Sucht
Caritasverband für die Diözese Mainz e.V.

Elmar Deckert
Referent Arbeitsmarkt und Beschäftigung
Caritasverband für die Diözese Mainz e.V.

Karl-Heinz Feldmann
Pastoralreferent, Klinikseelsorger
Universitätsmedizin Mainz

Dr. phil. Beate Frank
integrative Körper-und Bewegungstherapeutin, in integrativer Supervisions-ausbildung (DGSv); Spürhin®-Coaching in der Natur und mit Tieren (für Leichtigkeit und Gestaltungskraft im Beruf)
Bad-Kreuznach

Heribert Gabel
Referent Alten- und Gesundheitshilfe, Freiwilligendienste
Caritasverband für die Diözese Mainz e. V.

Dr. Barbara Griep
Richterin Amtsgericht Mainz

Heinrich Griep
Justitiar / Sozialrecht
Caritasverband für die Diözese Mainz e. V.

Antje Hammes
Sportwissenschaftlerin, M.A., Sporttherapeutin, Rückenschulleiterin, Osteroporose-Kursleiterin, DTB-Ausbilderin
Nidderau

Clemens Hundelshausen
Seminarleiter, Berater, Sozialarbeiter, Krankenpfleger
Koblenz

Joachim Kampschulte
Dipl.-Musikpädagoge
Lennetal

Heike Knögel
Dipl.-Theologin, Klinikseelsorgerin, Supervisorin
(SG) Mainz

Beate Kramer
Referentin Hauswirtschaft
Caritasverband für die Diözese Mainz e. V.

Brigitte Lerch
Referentin, Alten und Gesundheitshilfe und Betriebswirtschaft
Caritasverband für die Diözese Mainz e. V.

Jürgen Lichtenthäler
Lehrer für Pflegeberufe, Trainer St. 3
Brey

Cilly Lunkenheimer
Schuldnerberaterin in der Jugend- und Drogenberatung
Caritas-Zentrum Rüsselsheim

Jenny Mader
Diplompädagogin, Krankenschwester, TZI-Diplomiert durch
TCI-International
Mainz

Herrmann Ohler
Referent Existenzsicherung und Sozialrecht
Caritasverband für die Diözese Mainz e. V.

Benno Rehn
Referent Gesundheits- und Behindertenhilfe
Caritasverband für die Diözese Mainz e.V.

Carola Reiner
Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, Unternehmensberaterin
Köln

Peter Rötzel
Dipl.-Pflegemanager (FH), Krankenpfleger, Master of Arts in Gesundheits- und Sozialmanagement M.A.
Windeck

Ute Seibert
Hospizleitung, Palliative-Care-Kursleitung
Bad-Kreuznach

Birgit Scheibe
Sozialjuristische Beratung der Schwangerschaftsberatungsstellen in der Diözese Münster

Ute Schmidt-Hackenberg
Werklehrerin mit Weiterbildung zur Maltherapeutin, Buchautorin
Reutlingen

Mona Schöffler
Magistra Public Health, Training und Beratung für die Sozialbranche
Berlin

Gabriele Scholz-Weinrich
Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Dipl.-Sozialgerontologin
Bad Vilbel

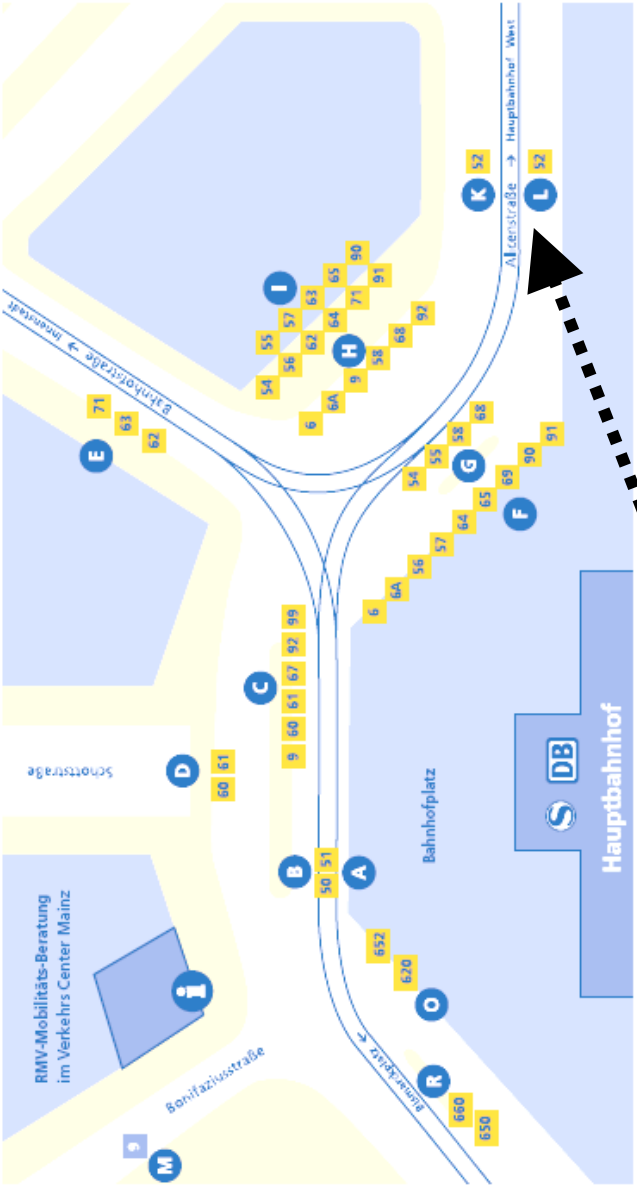
Michael Spielmann
Dipl. Pflegepädagoge, Beratungswissenschaft M. A.
Frankfurt

Ute Strunck
Referentin Besondere Lebenslagen, Vernetzungsinitiative
Caritasverband für die Diözese Mainz e. V.

Dr. Elke Tießler-Marenda
Referentin für Migration und Integration
Deutscher Caritasverband e.V.
Freiburg

Ottilia Wielvers
Dipl. Oecotrophologin
Mainz

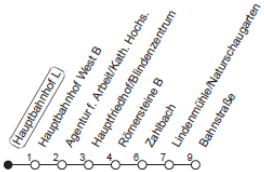
Wegbeschreibung



Ausgang aus Hauptbahnhof Mainz
zur Straßenbahn Nr. 52
nach Bretzenheim

52

Haltestelle : **Hauptbahnhof L**
Fahrtrichtung : **BRETZENHEIM/BAHNSTRASSE**



Fahrplanjahr 2017 / Fahrzeitangabe in Minuten

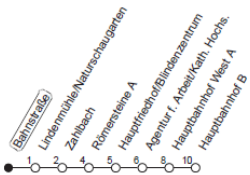
	Mo-Fr (Normalfahrplan)					Mo-Fr (Weihn-/Som.fer.)			Samstag			Sonn-/Feiertag	
Std.	Minuten					Minuten			Minuten			Minuten	
4	30	59				30	59		30			30	
5	21	51				29	50		30			30	
6	12	31	46			01	21	41	30			30	
7	01	16	31	46		01	21	41	00	30		30	53
8	01	16	31	46	56	01	21	41	00	27	42	19	49
9	11	26	41	56		01	21	41	01	21	41	19	49
10	11	26	41	56		01	21	41	01	21	41	19	49
11	11	26	41	56		01	21	41	01	21	41	19	49
12	11	26	41	56		01	21	41	01	21	41	19	49
13	11	26	41	56		01	21	41	01	21	41	19	49
14	11	26	41	56		01	21	41	01	21	41	19	49
15	11	26	41	56		01	21	41	01	21	41	19	49
16	11	26	41	56		01	21	41	01	21	41	19	49
17	11	26	41	56		01	21	41	01	21	41	19	49
18	11	26	41			01	21	41	01	21	41	19	49
19	01	21	41			01	21	41	01	21	50	19	49
20	01	24	46			01	21	49	20	50		19	49
21	19	49				19	49		19	49		19	49
22	19	49				19	49		19	49		19	49
23	19	49				19	49		19	49		19	49
0	19fn	27md	49fn			19fn	27md	49fn	19	49		30	
1	30fn					30fn			30				
2	30fn					30fn			30				
3	30fn					30fn			30				

fn : Nur Nacht Freitag auf Samstag und Nacht vor Feiertag auf den Feiertag
md : Nur Montag - Donnerstag, nicht in den Nächten vor Feiertagen

Der Fahrplan "Weihn.-/Sommerferien" gilt von 22.12.16 bis 06.01. sowie von 03.07. bis 11.08.17
Weitere Infos im Verkehrs Center Mainz (Tel. 0 61 31 - 12 77 77) und unter www.mvg-mainz.de

52

Haltestelle : **Bahnstraße**
Fahrtrichtung : **HAUPTBAHNHOF**



Fahrplanjahr 2017 / Fahrzeitangabe in Minuten

	Mo-Fr (Normalfahrplan)				Mo-Fr (Weihn-/Som.fer.)				Samstag			Sonn-/Feiertag	
Std.	Minuten				Minuten				Minuten			Minuten	
4	45				45				45B			45B	
5	15	45			15	45			45B			45B	
6	15	30	45		05	25	45		45			45B	
7	00	15	30	45	05	25	45		15	45		45B	
8	00	15	30	45	05	25	45		15	45		15B	45B
9	00	15	30	45	05	25	45		05	25	45	15B	45B
10	00	15	30	45	05	25	45		05	25	45	15B	45B
11	00	15	30	45	05	25	45		05	25	45	15B	45B
12	00	15	30	45	05	25	45		05	25	45	15B	45B
13	00	15	30	45	05	25	45		05	25	45	15B	45B
14	00	15	30	45	05	25	45		05	25	45	15B	45B
15	00	15	30	45	05	25	45		05	25	45	15B	45B
16	00	15	30	45	05	25	45		05	25	45	15B	45B
17	00	15	30	45	05	25	45		05	25	45	15B	45B
18	00	15	30B	45	05	25	45		05	25	45	15B	45B
19	05	25	45		05	25	45		05	21B	45B	15B	45B
20	00	15	45		05	15B	45		15	45		15	45
21	15	45			15	45			15	45		15	45
22	15	45			15	45			15	45		15	45
23	15	35B md	45fn		15	35B md	45fn		15	45		15	35B
0	03B md	15fn	33BfN	43B md	03B md	15fn	33BfN	43B md	15	33B		03B	43B
1	03fn	43fn			03fn	43fn			03B	43			
2	43fn				43fn				43				
3	43BfN				43BfN				43B				

B : Ab Hauptbahnhof weiter zum Bismarckplatz
md : Nur Montag - Donnerstag, nicht in den Nächten vor Feiertagen
fn : Nur Nacht Freitag auf Samstag und Nacht vor Feiertag auf den Feiertag

Der Fahrplan "Weihn.-/Sommerferien" gilt von 22.12.16 bis 06.01. sowie von 03.07. bis 11.08.17
Weitere Infos im Verkehrs Center Mainz (Tel. 0 61 31 - 12 77 77) und unter www.mvg-mainz.de

Wegbeschreibung mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Den aktuellen Fahrplan können Sie einsehen unter:
http://www.mvg-mainz.de/linienfahrplaene.html

Anreise mit der Bahn bis zum Hauptbahnhof Mainz; weiter mit der Straßenbahn Nr. 52 in Richtung Bretzenheim
(ca. 10 Minuten Fahrt - Ausstieg Bahnstraße = Endhaltestelle).

Fußweg: Auf dem gegenüberliegenden Bürgersteig, ca. 2 Minuten von der Endhaltestelle zurück laufen, links zum Bischof-Stohr-Haus einbiegen

Wegbeschreibung bei Anreise mit dem PKW:

- Verlassen Sie die A 60 am Autobahnkreuz Mainz, in Richtung Mainz, B 40 und fahren Sie auf die B 40, folgen Sie dem Straßenverlauf für ca. 1.8 km.

- Verlassen Sie die B 40 und fahren weiter geradeaus auf die Albert-Stohr-Straße. Folgen Sie dem Straßenverlauf für 500 m. Sie passieren die Ortseinfahrt von Mainz.

- Bleiben Sie auf der Albert-Stohr-Straße und folgen Sie dem Straßenverlauf für ca. 450 m. Verlassen Sie die Albert-Stohr-Straße und biegen rechts in die Hinkelsteinerstraße ein. Folgen Sie dem Straßenverlauf für 290 m.

- Verlassen Sie die Hinkelsteinerstraße und biegen rechts in die Essenheimer Straße. Folgen Sie dem Straßenverlauf für 230 m.

- Verlassen Sie die Essenheimer Straße und biegen links in die Albert-Stohr-Straße ein. Folgen Sie dem Straßenverlauf für 110 m.

- Verlassen Sie die Albert-Stohr-Straße und biegen rechts in die Bahnstraße ein. Folgen Sie dem Straßenverlauf für 250 m. Sie sind nach 8,8 km am Ziel.

Notizen

Impressum

Herausgeber: Caritasverband für die Diözese Mainz e. V.
Postanschrift: Postfach 12 04, 55002 Mainz
Hausadresse: Bahnstraße 32, 55128 Mainz
Tel. 06131 2826-0, Fax 06131 2826-204
info@caritas-bistum-mainz.de, www.caritas-bistum-mainz.de

Redaktion: Petra Prodöhl, Susanne Kraft
Bildnachweis: djama/Fotolia (Titel)
Umschlaggestaltung: www.grafikbuero.com
Druck und Gesamtherstellung: Druckerei Adis, Heidesheim
Auflage: 1.250

aktiv für das WIR

Aktiv für das WIR

Gott hat jeden Menschen nach seinem Bild erschaffen. Daher unterstützen wir jeden Menschen in Not, unabhängig von Herkunft und Religion. Unser Leitsatz: Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Teilhabe für jeden!

Wir sind Kirche

Unser Tun basiert auf unserem Glauben. Gottes bedingungslose Liebe zu allen Menschen ist Ausgangspunkt für die Hilfe bei sozialen Problemen. Unsere langjährige Arbeit mit und für Menschen macht uns zu einem kompetenten Ansprechpartner.

Wir leisten einen gemeinsamen caritativen Dienst als Haupt- und Ehrenamtliche

Unsere Arbeit lebt vom gemeinsamen Wirken all unserer Mitarbeiter. In der Gemeindecaritas, in Gremien, in sozialen Diensten und mit Kooperationspartnern wirken sie zusammen. Wir fördern die Auseinandersetzung mit dem Glauben und die daraus entstehenden Haltungen für unsere Arbeit.

Wir bauen Brücken

Als Christen sind wir da, um notleidenden Menschen Hilfestellung zu bieten und ihnen damit die Teilhabe am sozialen Leben zu ermöglichen: in jedem Alter und in jeder Notsituation! Unser Ziel ist es, dass Leben gelingt.

Wir setzen uns ein für Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Teilhabe

Kampf gegen Armut, Einsatz für solidarische Politik und Gerechtigkeit für benachteiligte Menschen: so gestalten wir Zukunft, gemeinsam mit unseren Partnern, Trägern, Gruppen und Initiativen.

Abrufbar unter:
www.caritas-bistum-mainz.de/profil

Caritas im
Bistum Mainz

caritas

ZERTIFIKAT

Hiermit wird bescheinigt, dass das Unternehmen

Caritasverband für die Diözese Mainz e. V.

Bahnstraße 32
55128 Mainz
Deutschland

ein **Qualitätsmanagementsystem** eingeführt hat und anwendet.

Geltungsbereich:
Geschäftsstelle mit den Kernprozessen:
Fort- und Weiterbildung Haupt- und Ehrenamtlicher, Beratung und Weiterentwicklung und Interessenvertretung inklusive Führungs-und Unterstützungsprozesse.

Durch ein Audit, dokumentiert in einem Bericht, durchgeführt von DQS Medizinprodukte GmbH, wurde der Nachweis erbracht, dass das Managementsystem die Forderungen des folgenden Regelwerks erfüllt:

ISO 9001 : 2008

Zertifikat-Registrier-Nr.	510980 QM08
Zertifikat-ID	170664434
Gültig ab	2017-02-16
Gültig bis	2018-09-14
Frankfurt am Main, den	2017-02-16

MEMBER OF MULTILATERAL RECOGNITION ARRANGEMENT IAF

DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-ZM-16021-02-00

DQS Medizinprodukte GmbH

Sigrid Uhlemann
Geschäftsführerin

August-Schanz-Straße 21, 60433 Frankfurt am Main,
Tel. +49 (0) 69 95427-300, medical.devices@dqs-med.de